



WURZEL
HTS - Deponie und Baustoffe

**Anlage zum Brechen, Mahlen und Klassieren
von natürlichem Gestein und zur Behandlung
und Lagerung (RCL-Anlage)
Freiesleben-Schacht**

Entsorgernummer NA8700028

Martin Wurzel HTS Baugesellschaft mbH
Vatteröder Str. 13 • 06343 Mansfeld

Martin Wurzel HTS Baugesellschaft mbH

Geschäftsführer:
Franz Josef Jennes
Thorsten Jennes

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

Betr.: Abfallrechtliche Anlieferungsbedingungen Betriebsgelände Freiesleben-Schacht

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Betriebsgelände der Martin Wurzel HTS Baugesellschaft mbH in Mansfeld existieren folgende abfallrelevanten Anlagen:

- Deponie Freiesleben-Schacht DK 0 (Entsorgernummer NA8700175)
- Anlage zum Brechen, Mahlen und Klassieren von natürlichem Gestein und zur Behandlung und Lagerung von Abfällen (NA8700028)

Die zugelassenen Abfallarten gemäß Abfallverzeichnisverordnung für die **Anlage zum Brechen, Mahlen und Klassieren von natürlichem Gestein und zur Behandlung und Lagerung von Abfällen (NA8700028)** können Sie Anlage 1 zu diesem Schreiben entnehmen. Im gesamten Betriebsgelände ist eine Annahme von gefährlichen Abfällen **nicht** erlaubt.

Vor der Anlieferung sind die entsprechenden Analysen nach **Ersatzbaustoffverordnung** und weitere Angaben zur Herkunft des Abfalls sowie weitere relevante Informationen zur Zusammensetzung des Abfalls dem Anlagenbetreiber vorzulegen. Eine Ausnahme bilden Kleinmengen (< 2 t oder ca. 1 m³/Erzeuger und Jahr) sowie ausgewählte Abfallarten. Für die Annahme dieser Abfälle ist die beigelegte Unbedenklichkeitserklärung (s. Anlage 2) entsprechend vorzulegen.

Es gelten die beigefügten Regeln zur Anlieferung (s. Anlage 3). Diese ist von jedem Fahrzeugführer bei der erstmaligen Einfahrt auf dem Betriebsgelände Freiesleben-Schacht dem Waagepersonal zu übergeben, ansonsten wird die Einfahrt verweigert.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wurzel
HTS Baugesellschaft mbH

Adresse:
Vatteröder Str. 13
06343 Mansfeld
Telefon (03 47 82) 87 20
Telefax (03 47 81) 87 21 4

Web:
www.wurzelbau.de

E-Mail:
mansfeld@wurzelbau.de

Handelsregister:
Stendal HRB 8260

UST-IdNr.:
DE262887145

Bankverbindung:
Sparkasse Düren

IBAN: DE52 3955 0110 1200 3312 03
SWIFT-BIC: SDUEDE33XXX

Anlagen

- Anlage 1:** Annahmekatalog Anlage zum Brechen, Mahlen und Klassieren von natürlichem Gestein und zur Behandlung und Lagerung von Abfällen Freiesleben-Schacht (NA 8700028)
- Anlage 2:** Unbedenklichkeitserklärung
- Anlage 3:** Regeln zur Anlieferung
- Anlage 4:** Betriebsorganisation Freiesleben-Schacht

**Unbedenklichkeitserklärung für Abfälle der Anlage zum Brechen, Mahlen und Klassieren von natürlichem Gestein und zur Behandlung und Lagerung von Abfällen
(Entsorgernummer NA8700028)**

1. Ursprung des Abfalls

Abfallerzeuger:

Der mineralische Abfall stammt aus einem
Bauvorhaben in:

Name, PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

Ort, Straße, Hausnummer

Zusätzliche Angaben zum Objekt:

(z. B. bisherige Nutzung, Rückbau,
Art des Bauvorhabens)

2. Abfallbeschreibung:

AVV-Nr./ Abfall- bezeichnung	<input type="checkbox"/>	10 06 01	Schlacken aus der Erst- und Zweitschmelze (Schlackenpflaster)	
	<input type="checkbox"/>	17 01 01	Beton	
	<input type="checkbox"/>	17 01 02	Ziegel	
	<input type="checkbox"/>	17 01 03	Fliesen, Ziegel und Keramik	
	<input type="checkbox"/>	17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	
	<input type="checkbox"/>	17 05 04	Boden und Steine (ausgenommen Oberboden)	
	<input type="checkbox"/>	19 12 05	Glas	
Die betreffende Abfallart ist anzukreuzen!				
Menge		Vorbehandlung		
Aussehen		Konsistenz		
Geruch		Farbe		
Vorlage/Übergabe von Deklarationsanalysen	<input type="checkbox"/>	ja/siehe Anlage	<input type="checkbox"/>	nein

3. Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs/Bauschutt/Glases

Der angelieferte Bodenaushub/Bauschutt stammt nicht aus

- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen,
- belasteten sonstigen Flächen (z. B. Stallböden, Ofen- und Kaminanlagen, Brandschutt etc.),
- durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdeter Stoffe entstandenen Schadensbereichen,
- Altlastensanierungsarbeiten,
- Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe,
- mit belasteten Flusssedimentkontaminierten Überschwemmungsgebieten,

- Bodenbehandlungsanlagen,
- Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente),
- Straßenunterhaltungsmaßnahmen (Bankettschälget), Straßenrückbaumaßnahmen,
- Schlackesteine ohne Anhaftungen und mit Sieblöffel verladen
- Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden,
- Im Altlastenkataster des jeweiligen Bundeslandes erfassten Standorten,
- Spezielle Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bergwerke und dergleichen)

und

es liegen **keine** anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs/Bauschutts vor.

4. Art der Vorerkundung

Wegen der oben beschriebenen Herkunft des Materials ist:

Keine Analyse des Materials durchgeführt worden, weil keine Hinweise auf anthropogene Veränderungen und geogene (naturbedingte) Stoffanreicherungen vorliegen.

und

eine organoleptische Prüfung des Materials (Sicht- und Geruchskontrolle) vor und während des Aushubs stattfindet.

Ort, Datum und Unterschrift Abfallerzeuger/Bevollmächtigter

Die Unterzeichnenden bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren wegen Betrugs droht.

Kippbereich/Raster: _____

Bestätigung: _____

mit Datum: _____

Stand Oktober 2023

Regeln zur Anlieferung

für die Annahme von Abfällen auf dem Betriebsgelände Freiesleben-Schacht

Anlagenbereiche:

- **Deponie Freiesleben-Schacht DK 0 (NA8700175)**
- **Anlage zum Brechen, Mahlen und Klassieren von natürlichem Gestein und zur Behandlung und Lagerung Freiesleben-Schacht (NA8700085)**

1. Sicherheitsrelevante Vorschriften am Betriebsgelände

- 1.1 Auf dem gesamten Betriebsgelände der Martin Wurzel HTS gilt die StVO.
- 1.2 Die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 20 km/h sowie ein angemessener Sicherheitsabstand zu Personen und Anlagen sind unbedingt einzuhalten.
- 1.3 Das Verlassen des Fahrzeugs ist nur mit persönlicher Schutzausrüstung (Warnweste, Helm, Arbeitsschutzschuhe S3) erlaubt.
- 1.4 Auf die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts ist stets zu achten.

2. Vorgang Anlieferung

- 2.1 Das Fahrzeug ist vor dem Befahren der Waage abzuplanen.
- 2.2 Das Fahrzeug befährt in Schrittgeschwindigkeit die Waage.
- 2.3 Der Motor ist abzustellen.
- 2.4 Anmeldung des LKW-Fahrers beim Waagepersonal.
- 2.5 Der Fahrer übergibt das Abfallbegleitdokument dem Waagepersonal.
- 2.6 Der Verwieger erfasst/prüft alle relevanten Lieferdaten.
- 2.7 Der Verwieger führt die organoleptische Prüfung und Sichtkontrolle der LKW-Deckschicht via Kamera (Bild wird 10 Jahre gespeichert) durch.
 - wenn in Ordnung, dann Punkt 2.8.
 - wenn nicht in Ordnung, dann Annahmeverweigerung des Materials und Info an den Kunden.
- 2.8 Verriegelung und Mitteilung/Zuweisung der Kippstelle.
- 2.9 Abkippvorgang an zugewiesenen Kippstelle mit geringer Kipphöhe (= immissionsarm). Der Einsatz eines Rüttelmotors ist verboten
- 2.10 Direkte organoleptische Prüfung und Sichtkontrolle durch Betriebspersonal
 - wenn in Ordnung, dann Punkt 2.11
 - Wenn nicht in Ordnung, (Störstoffe, Verunreinigungen, auffälliger Geruch, nicht stichfest, etc.) wird das Material wieder gegen eine Gebühr von 85,00 €/LKW verladen und die Annahme verweigert.
- 2.11 Rückeinwiegung, Fahrer erhält den Wiegeschein unterzeichnet durch LKW-Fahrer und Verwieger.

3. Reifenwaschanlage

- 3.1 Benutzung der Reifenwaschanlage nur beim Verlassen des Betriebsgeländes und auf Anweisung des Waagepersonals.
- 3.2 Die Waschanlage nur mit Schritttempo (max. 2-3 km/h) überfahren ohne stehen zu bleiben.

Ort, Datum und Unterschrift Fahrzeugführer

Der Unterzeichnende bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Dokument gelesen und verstanden hat.



**Anlage zum Brechen, Mahlen und Klassieren
von natürlichem Gestein und zur Behandlung
und Lagerung (RCL-Anlage)
Freiesleben-Schacht**

Entsorgernummer NA8700028

Fließdiagramm RC-Baustoffe 2023





1. Aufgabe mit Bagger plus ein Mann zum Vorsortieren an Brecheranlage



2. Aktive Vorabsiebung am Brecher



**3. Absiebung mit 40 mm Maschenweite an integrierter Siebeinheit
(Brecher mit Windsichter)**



4. Eisenabtrennung durch Magnetabscheider



5. Wassersprühkanone mit 100 Meter Reichweite zur Staubbindung



**6. Übergabe RC-Material 0/32 mm mit Haldenband auf Siebmaschine
„ChiefTain 2200“**



**7. Siebung Ausgangsmaterial Brecher 0/32 mm
(Trennung 0/2 mm, 2/8 mm und 8/32 mm)**



**8. Aufgabe 8/32 mm auf Instasieb zur Trennung
auf 8/16 mm und 16/32 mm**

Alle unsere Anlagen werden Diesel-Elektrisch betrieben.
Betriebsleitung Martin Wurzel HTS